



# Neues wagen

JAHRESBERICHT 2020



**Sozieldienst  
katholischer  
Frauen e.V.  
Gießen**

## INHALT

Vorwort des Vorstands	1
Jahresrückblick 2020	1
Wirtschaftsbeirat	3
Inklusive Jugendhilfe im AGNES Fördernetzwerk	4
Das 100. Jubiläumsjahr – eine besondere Herausforderung	6
Rückblick auf 2020: Meilensteine in unseren Einrichtungen	8
Leben und lernen im Lockdown: Stimmen zum Jahr 2020	14
Unsere Einrichtungen	17
Und wie geht's weiter?	18
Wir feiern unsere Jubilar*innen	20
Impressum	21

### Titelbild »Mutig sein und Neues wagen« von Yvonne Fritz

Die Hängebrücke Geierlay in Mörsdorf im Hunsrück ist rund 360 Meter lang. Mutig und schwindelfrei sollte man sein, wenn man die Hängebrücke betritt. Nach ein paar Schritten merkt man, dass die Hängebrücke schwankt. Manch einer hält sich ängstlich am Geländer fest. Doch man wird mit einer fantastischen Aussicht über den Hunsrück belohnt. Also: mutig sein und Neues wagen!

## VORWORT DES VORSTANDS

### Liebe Leserinnen und Leser,

wir sehen auf ein ungewöhnliches Jahr 2020 zurück. Die Corona-Pandemie hat unsere fachliche und ehrenamtliche Arbeit stark beeinflusst. Viele wichtige Termine und Begegnungen, besonders die Feier unseres 100-jährigen Jubiläums, mussten wir absagen und verschieben. Dies war unserer Überzeugung geschuldet, dass wir alles tun mussten, den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeitenden, Gäste und Mitglieder zu gewährleisten.

Der Pandemie fielen auch die Mitgliederversammlung 2020 und der traditionelle gemeinsame Mitarbeitertag aller Einrichtungen zum Opfer. Hier konnte durch Kreativität und Flexibilität ein Ersatz in kleinen Gruppen mit Ehrungen der langjährigen Mitarbeitenden geschaffen werden. Wir hoffen, dass wir im Laufe des Jahres 2021 die Mitgliederversammlung wieder in gewohnter Weise durchführen können.

Trotz dieser Einschränkungen und der Mehrarbeit durch Hygienevorschriften und Kontakteinschränkungen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Engagement und Kreativität entwickelt und ihre Aufgaben professionell erfüllt. Es gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön. Allen Freunden, Förderern und Ehrenamtlichen gilt ebenfalls unser Dank.

Wie die SkF-Gründerin Agnes Neuhaus schon sagte: »Jede gute Tat wirkt irgendwie weiter, ob wir es beobachten oder nicht«. Mit dem Jahresbericht 2020 möchten wir Sie über unsere Arbeit im vergangenen Jahr informieren. Mit großer Hoffnung auf Gesundheit, Kraft und Rückkehr in die Normalität wünsche ich Ihnen alles Gute für 2021.

**Herzliche Grüße**  
**Maria Graubert-Bellinger,**  
**Vorsitzende des SkF e.V. Gießen**



Unser Vorstand (von links):  
Eva Pröhl, Maria Graubert-Bellinger und Gerlinde de Carné

## JAHRESRÜCKBLICK 2020

### Täglich Neues wagen

Am 4. November 2020 schmückten Schüler\*innen unserer Agnes-Neuhaus-Schule die anlässlich des hundertjährigen Gründungstages gepflanzte Linde mit Wimpeln und Wunschtzetteln am Standort Wartweg. Auf einer Karte stand: »Ich wünsche mir ein gutes Leben und eine richtige Familie«. Jeden Morgen, wenn ich den Baum sehe, denke ich an diesen Wunsch und er motiviert mich für die tägliche Arbeit. Dieser scheinbar so einfache Wunsch charakterisiert unsere Arbeit in allen Einrichtungen und Diensten. Unsere Aufgabe ist es, Frauen, Familien und deren Kinder darin zu unterstützen, ihr eigenes Leben zu gestalten und selbstbestimmte Teilhabe zu ermöglichen. Wir wollen Gemeinschaft erlebbar machen.

### Schwerpunkte unserer Arbeit

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit lag im vergangenen Jahr in der inklusiven Jugendhilfe. Seit dem 1. Juli 2020 sind das Sprachheil- und Förderzentrum und die Don Bosco Häuser unter dem Dach des AGNES Fördernetzwerkes zusammengedrückt und kooperieren eng mit der Agnes-Neuhaus-Schule. Das AGNES Fördernetzwerk nimmt als einer von 65 Standorten am vierjährigen Projekt der Fachverbände BVKE und EREV »Inklusion jetzt« teil. Das Projekt stellt systematisch die gemeinsame Erziehungshilfe für junge Menschen mit und ohne Behinderung in den Mittelpunkt. Ziel des Projektes ist es, einen Beitrag zum Recht auf Förderung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit für alle jungen Menschen zu leisten.



Schülerwünsche schmücken die frisch gepflanzte Winterlinde

Im Jahr 2018 haben wir die Trägerschaft der Kindertagesstätte und des Familienzentrums St. Thomas Morus übernommen. Seit Sommer 2020 entsteht in der Mittermeier Straße eine neue Kindertagesstätte für 60 Kinder, denn es ist uns mit Unterstützung der Stadt Gießen im Berichtsjahr gelungen, einen verlässlichen Partner für das Investorenvorhaben zu finden. Das Gebäude wird Mitte 2022 bezugsfertig sein.

### Ausgezeichnete Angebote für Familien

Stolz sind wir darauf, dass zwei Einrichtungen des SkF im vergangenen Jahr besondere Auszeichnungen für die Arbeit mit Familien erhielten:

Im Januar wurde das Integrative Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin mit dem Bistumssiegel »Katholisches Familienzentrum im Bistum Mainz« ausgezeichnet. Vorausgegangen war ein zweitägiges Audit. Das Bistumssiegel steht für Kooperation und Vernetzung im Sozialraum, Beteiligung der Familien und Qualität in den Einrichtungen. Das Kinderhaus ist ein Knotenpunkt für Familien, um sich auszutauschen und zu unterstützen. Familien werden in ihrer gesamten Vielfalt angenommen. Als katholisches Familienzentrum sollen hier auch Spiritualität und Nächstenliebe erfahrbar werden.

Die Schwangerenberatung erhielt zusammen mit der Projektstelle »Netzwerk Leben« und dem Familienzentrum Café Herzstück die Auszeichnung »Guter Start ins Leben« als Anerkennung für die Verdienste im Bereich Frühe Hilfen. Frau Dr. Kleinz vom SkF Gesamtverein verlieh den Einrichtungen als Anerkennung eine Plakette und hob in ihrer

Videobotschaft die vielfältigen Angebote und Kooperationen hervor. »Sie unterstützen die Eltern beim Aufbau einer Bindung zum Kind, stärken die elterliche Erziehungskompetenz, fördern die Eltern bei der Versorgung ihrer Kinder und bieten auch Entlastungsmöglichkeiten. Sie zeichnen den SkF Gießen somit als Standort qualitätsgesicherter Früher Hilfen unter dem Rahmenkonzept ›Guter Start ins Leben‹ besonders aus«, so Dr. Kleinz.

»Mutig neue Wege gehen« ist das Jahresmotto unseres Jubiläumsjahres. In vielfältiger Weise haben wir in diesem Jahr Neues gewagt. In diesem Jahresbericht erfahren Sie mehr über unsere Arbeit und welche Wege wir 2020 beschritten haben.

### Yvonne Fritz, Geschäftsführerin des SkF e. V. Gießen



Foto: Katrin Dammann

## WIRTSCHAFTSBEIRAT

### Einblicke und Eindrücke

#### ... von Elke Wesolowsky

Der Wirtschaftsbeirat geht schon einen langen Weg miteinander, zunächst Jahre als Finanzausschuss, aus dem später als Wirtschaftsbeirat ein Organ des Vereins wurde. Ich bin dankbar für viele Jahre guter, vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Frau Lydia Jäger und Frau Martina Schlich. Seit zwei Jahren ist Herr Martin Schindler an der Seite von Frau Martina Schlich und mir.

2020 war auch für uns ein besonderes Jahr. Wegen des Lockdowns im Frühjahr wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Schwerpunkte waren der Neubau der Kindertagesstätte St. Thomas Morus und der Jahresabschluss 2019. In unseren Sitzungen berichtet Geschäftsführerin Yvonne Fritz stets Aktuelles und Wichtiges aus allen Bereichen des SkF e. V. Gießen.

Optimismus, Vertrauen, Wärme sind die Grundlagen unseres Tuns. Besonders das Wohlergehen der betreuten Kinder ist uns eine Herzensangelegenheit.

#### Bleiben Sie alle behütet und gesund.

**Für Aufsicht, Kontrolle und Beratung des SkF e. V. Gießen ist unser Wirtschaftsbeirat da.** Gemäß Satzung des SkF ist er ein Organ des Vereins. In der Geschäftsordnung sind seine Aufgaben festgelegt: Er hat Aufsichts-, Kontroll- und Beratungsfunktion in wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten und unterstützt darin die Mitgliederversammlung. Der Beirat besteht aus drei Personen, die ehrenamtlich zusammenarbeiten. Seit der Neuwahl im November 2018 sind das Martina Schlich, Elke Wesolowsky und Martin Schindler. Sie sind für vier Jahre gewählt.

#### ... von Martin Schindler

Mutig neue Wege gehen – den Gedanken hatte ich schon, als man mich, als Mann, fragte, ob ich zur Wahl für die Mitgliedschaft im Wirtschaftsbeirat des SkF zur Verfügung stehe. Nach reiflicher Überlegung habe ich diese Herausforderung angenommen.

Zu Beginn meiner Amtszeit konnte ich mich beim 5. Caritas Kongress über die Arbeit der Sozialverbände Caritas und SkF sowie über die gesellschaftlichen Herausforderungen informieren.

Bei verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2019 konnte ich die Einrichtungen und die Mitarbeitenden sowie deren verantwortungsvoll geleistete Arbeit kennenlernen. Ein besonderes Highlight war die Einweihung der Kita St. Hildegard von Bingen. Leider waren solche Veranstaltungen im Jahr 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht möglich. Besonders schade war das für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des SkF Gießen, die hoffentlich nachgeholt werden können.

Mit Monatsberichten und bei den Treffen des Wirtschaftsbeirates werden wir stets gut über die laufenden Ereignisse und die wirtschaftliche Situation informiert. Ich wünsche dem SkF den Mut, neue Wege zu gehen, besonders dort, wo die Not am größten ist.

#### Ich danke allen Mitarbeitenden für die gute Arbeit und der Geschäftsleitung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**DAS JAHR 2020 IN ZAHLEN**  
Ein kurzer Bericht über das Geschäftsjahr erscheint im Juli 2021.



Martina Schlich

Elke Wesolowsky

Martin Schindler

Fotos: Privat

## INKLUSIVE JUGENDHILFE IM AGNES FÖRDERNETZWERK



### Willkommen bei AGNES!

**Häufig gibt es zwei Schubladen: Eine für Eingliederungshilfe, also für Menschen mit Behinderung, und eine für die Jugendhilfe. Kinder und junge Menschen, die Probleme haben, werden einsortiert und erhalten Hilfe entsprechend der Schublade. Bei AGNES ist das anders: Wer hierherkommt, wird ganzheitlich gesehen.**

AGNES ist das neue Förderzentrum des SkF e.V. Gießen. »Das AGNES Förderzentrum steht für inklusive Jugendhilfe mit dem Kerngedanken, Kinder und junge Menschen auf ein selbstbestimmtes Leben vorzubereiten«, fasst Leiter Peter Kraus zusammen. Dazu haben sich im Juli 2020 mehrere stationäre Einrichtungen zusammengeschlossen. AGNES ist sozusagen ihr neues, gemeinsames Dach. Es gibt ein neues Logo und eine neue Broschüre, in der die Fördermöglichkeiten und Angebote erklärt werden.

»Die Einrichtungen bleiben alle, wo sie sind. Die Veränderungen liegen vor allem im neuen Konzept der »inklusive Jugendhilfe«, erklärt Leiter Peter Kraus. »Auf den Weg haben wir uns schon vor Jahren gemacht. Aber jetzt zeigen wir, dass wir ihn gehen«. Wichtig ist das beispielsweise für die Jugendämter, mit denen AGNES klären muss, wer aufgenommen werden kann und was dafür bezahlt wird. Aber AGNES wird es auch erleichtern, die therapeutische und pädagogische Arbeit auf den Bedarf der jungen Menschen abzustimmen.

Caritas-Vorstand Eva Maria Welskop-Deffaa (rechts) besucht AGNES: »Respekt vor dem, was Sie hier konzeptionell auf die Beine gestellt haben!«

Der neue Name soll dazu beitragen, das neue Konzept nach außen zu tragen und die Einrichtungen des SkF bekannt zu machen. Der Weg, den der SkF e.V. Gießen mit AGNES geht, stößt über Gießen hinaus auf großes Interesse. Fachzeitschriften berichteten über das neue Konzept, und im September war Eva Maria Welskop-Deffaa, Vorstand des Deutschen Caritasverbandes, zu Gast. Aber auch intern bewegt sich etwas: Durch AGNES werden Grenzen zwischen den Einrichtungen abgebaut. Eine größere Gemeinschaft ist entstanden. Um das zu feiern waren im Sommer 2020 verschiedene Feste und Aktionen geplant, die wegen Corona leider nicht stattfinden konnten. Dennoch gab es ein Jahresabschlussfest im Freien, bei dem zum ersten Mal alle jungen Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen im Innenhof der Adolph-Kolping-Straße zusammenkamen.



Am neuen Logo für das AGNES Förderzentrum kann man sehen, dass die Einrichtungen jetzt zusammengehören.

### »Was ist neu im AGNES Förderzentrum?«

**Sicherheit und Perspektive geben:** Unser Ziel ist es, eine starke Beziehung zu den uns anvertrauten Menschen aufzubauen. Und: ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Das bedeutet zum Beispiel, dass auch junge Menschen mit Behinderung in unserem betreuten Wohnen selbstständig leben können. Das AGNES Team ist dafür hervorragend qualifiziert und verfügt über jahrzehntelange Erfahrung.

**Alle bestimmen mit:** Im Kinder- und Jugendrat sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung dabei. Jede Wohngruppe wählt eine Gruppensprecher\*in und eine Stellvertreter\*in. Bei den monatlichen Sitzungen mit der Leitung bringen sie ihre Anliegen ein: Wie kann das W-Lan verbessert werden? Dürfen die Hausmeister ohne Weiteres in unsere Zimmer?

**Wir gehören zusammen:** Beim Jahresabschlussfest im Sommer sind wir im Hof das erste Mal alle zusammengekommen. Wegen Corona saß jede Gruppe auf einer Picknickdecke, es gab Flammkuchen vom Grill und einen Ballonwettbewerb. Dabei ist ein Gemeinschaftsgefühl entstanden: »So viele sind wir jetzt!«

**Immer weiterdenken:** Wir bleiben nicht stehen und sind offen für Neues. Vielleicht könnten im großen Innenhof des Sprachheil- und Förderzentrums in der Zukunft »Tiny Houses« stehen – Mini-Häuser, in denen junge Menschen mit und ohne Behinderung ausprobieren können, allein zu wohnen?

**Peter Kraus,**  
Leiter AGNES Förderzentrum



Das AGNES Förderzentrum hat meinen Blickwinkel verändert. Durch den Austausch mit Kolleg\*innen in verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Ausbildungen entstehen neue Inspirationen für die tägliche Arbeit, und man sieht die eigene Arbeit unter anderen Aspekten. Es entstehen Visionen.

**Stefanie Richter,**  
Erziehungsleiterin Don Bosco Häuser

Mit dem AGNES Förderzentrum verbinden wir uns besser im Sinne der Perspektiven der jungen Menschen mit und ohne Behinderung. Wir schaffen mit unserem Clearing vor und während der Fördermaßnahme optimale Voraussetzungen, um mit dem jungen Menschen und seiner Familie sowie allen am Förderprozess Beteiligten, wie Jugendamt und Sozialamt zeitnah passende Lösungen zu erarbeiten.

**Maren Hilbring,**  
Erziehungsleiterin Sprachheil- und Förderzentrum

**Zu AGNES gehören das Sprachheil- und Förderzentrum (SHZ), die Don Bosco Häuser, das Betreute und das Junge Wohnen sowie künftig die geplante Eltern-Kind-Einrichtung.** Derzeit leben hier, in unterschiedlichen Häusern und Wohngruppen, 70 Kinder und Jugendliche mit Erziehungshilfebedarfen, Entwicklungsbeeinträchtigungen sowie Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen. Betreut und begleitet werden sie von rund 120 Mitarbeiter\*innen.



Bis nach Zwickau flog beim Sommerfest der Ballon von Javien Zänger – 270 Kilometer weit!

Im erweiterten Leitungsteam sehe ich nun regelmäßig auch die Erziehungsleitung und die Gruppenleitungen der Don-Bosco-Häuser. Dadurch können wir besondere Aktionen für die jungen Menschen für beide Einrichtungen planen. Als therapeutischer Leiter werde ich zur Beratung von besonderen Fallkonstellationen im AGNES Förderzentrum herangezogen und bin dadurch mit allen Themen der inklusiven Jugendhilfe befasst.

**Johannes Mahlmann,**  
Therapeutischer Leiter

## DAS 100. JUBILÄUMSJAHR – EINE BESONDERE HERAUSFORDERUNG

### 100 Jahre SkF e. V. Gießen

An die Wurzeln des SkF in Zeiten der Gründung 1920 erinnern und zeigen, dass unsere Anliegen heute noch wichtig sind – das war der Plan für das 100-jährige Jubiläum des SkF e. V. Gießen. Manches hat die Corona-Pandemie verhindert, beispielsweise den Festakt mit vielen Ehrengästen und die Feier für die Mitarbeiter\*innen. Anderes hat sie befördert: Den Impuls, gerade in schwierigen Zeiten für die Klient\*innen da zu sein und sie zu unterstützen. Das ist gelungen, auch dank neuer digitaler Möglichkeiten.



Hilfe zum Mitnehmen: 500 Wegweiser-Tütchen für Frauen verteilt der SkF zum internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen am 25. November

### Frauzentrum

Schon zur Zeit der Vereinsgründung war es so: Wirtschaftliche und soziale Krisen, Arbeitslosigkeit und Armut treffen gerade Frauen hart. Kein Wunder, dass die Beratungsstellen des SkF e. V. Gießen seit März 2020 besonders gefragt sind. Beispielsweise die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (IST): »Durch die Corona-Pandemie sind die Menschen großen Belastungen ausgesetzt. Es kann sein, dass häusliche Gewalt sich dadurch zuspitzt« sagt Kristina Berledt, eine von zwei Beraterinnen in der IST. »Zu uns nahmen 2020 deutlich mehr Menschen Kontakt auf, nämlich 239 im Vergleich zu 208 im Jahr 2019. Und wir führten auch pro Klientin mehr Beratungsgespräche. Insgesamt waren es 876 gegenüber 540 im Vorjahr.«

Seit dem Lockdown im März wegen der Corona-Pandemie arbeiten die Beraterinnen verstärkt digital und im Homeoffice. Mit viel Kreativität gelingt es, die Klient\*innen weiter zu beraten und zu unterstützen. Das gilt auch für die Schwangerenberatung und das Café Herzstück. Sachspenden wie Babykleidung bringen die Hausmeister des SkF während des Lockdowns direkt nach Hause. Das Café arbeitet unter Hygieneregeln und bietet viel »Service to go«. Über neue Facebook- und Instagram-Accounts hält Tabea Eifert den Kontakt



Bald gibt's »Service to go« per Café-Bike

zur Community und kann die Gäste über Angebote und die aktuelle Situation auf dem Laufenden halten. Ende des Jahres erhält das Café noch extra-Schwung: Mit dem neuen Café-Bike wird das Herzstück mobil und kann ab dem kommenden Jahr noch viel mehr Menschen erreichen.

### Jubiläum

Per Video miteinander zu sprechen hilft, wenn man sich nicht besuchen kann. Diese Möglichkeit haben wir auch dazu genutzt, um im Jubiläumsjahr Geschichten aus dem SkF e. V. Gießen zu sammeln und in die Öffentlichkeit zu tragen. Zu sehen gibt es Video-Stories von Mitarbeiter\*innen aus unterschiedlichen Einrichtungen, in denen sie die Fragen beantworten: »Welche persönliche Geschichte verbindest du mit dem SkF? Wann bist du dieses Jahr mutig neue Wege gegangen? Wo wird der SkF in Zukunft gebraucht?« Außerdem sind mehrere Interview-Portraits von Menschen und Einrichtungen des SkF entstanden. Die Sammlung wächst und ist im Internet auf Vimeo zu finden: <https://vimeo.com/user125778610>



Persönliche Geschichten von Menschen aus dem SkF e. V. Gießen gibt es hier zu sehen: <https://vimeo.com/user125778610>

### Aus der Agnes-Neuhaus-Schule berichtet Schulleiter Dirk Engel

Unter dem Jubiläumsmotto »Mutig neue Wege gehen« mussten die Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr mit den Schülern und Eltern tatsächlich ganz neue Wege gehen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Digitalisierung innerhalb der Schule sprunghaft vorangetrieben. Die Lehrkräfte mussten ihre Schüler\*innen online oder telefonisch unterrichten, eine Kollegin erstellte gar eine interaktive Klassenhomepage. Über ein Sofortprogramm von Bund und Land konnten im Herbst mehrere Tablet-Computer angeschafft werden. Das war ein Lichtblick in dieser für alle schwierigen Zeit, in der die Schüler\*innen zu Hause unterrichtet werden mussten. Die Geräte sind bei der Schülerschaft äußerst beliebt.



Die Agnes-Neuhaus-Schule erprobt das Lernen im virtuellen Klassenzimmer

Unsere Sporthalle im Wartweg, die 2019 eingeweiht wurde, kam 2020 allen Einrichtungen des SkF zugute. Gerade im Corona-Jahr diente sie als großer Raum für Fortbildungen, Tagungen und kleine Feste.

**Besondere Regeln galten für die Wohngruppen der stationären Einrichtungen:** Kinder und Jugendliche telefonierten per Video mit ihren Eltern, Besuche in den Wohngruppen wurden eingeschränkt.

**Kreative Lösungen in den Kitas:** Da viele Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, blieben in den drei Kitas und Familienzentren des SkF e. V. Gießen im März 2020 viele Gruppen geöffnet. Für Kinder, die nicht mehr kommen durften, ließen sich die Kitas etwas einfallen: Z.B. Morgenkreis per Tablet-Computer erleben, Spiel- und Basteltipps per Mail erhalten oder einzeln von Erzieher\*innen zum Spaziergang abgeholt werden.

**Soziale Einrichtungen in Gießen helfen einander:** Die Trägerschaft des Jugendamtes trat im April an den SkF heran, weil die Kita der Uniklinik Gießen an ihre Kapazitätsgrenze stieß. Die Kita St. Hildegard von Bingen nahm daraufhin mehrere Wochen lang Kinder auf.

# RÜCKBLICK AUF 2020: MEILENSTEINE IN UNSEREN EINRICHTUNGEN

Kindertagesstätten / Jugendhilfe und Schule / Frauenzentrum, Beratung und Ehrenamt / Verein

## JANUAR

► **Der Landkreis Gießen erhöht seine Mittel im Bereich der Frauenhäuser.**

Der Verein kann zusätzlich eine halbe Stelle für »pädagogische Beratung« besetzen. Damit können mehr Angebote für die Kinder der Bewohnerinnen stattfinden.

► **Auszeichnung für das Integrative Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin:**

Es überzeugt mit seiner Familienorientierung und erhält am 22. Januar das Bistumssiegel »Katholisches Familienzentrum im Bistum Mainz«.



## FEBRUAR



► **Der Hungener Verein »Bürger für Bürger« spendet 800 Euro für das Frauenhaus.**

Ermöglicht wurde die Geldspende über den Erlös des Kleiderladens »Allerhand – alles aus zweiter Hand« in Hungen. Dank der Spende können wir besondere Angebote für die Bewohnerinnen und ihre Kinder anbieten oder Individualhilfen für Frauen in Not leisten.

## MÄRZ

► **»Mutig neue Wege gehen« – das Motto zum 100-jährigen Jubiläum des SkF e.V. Gießen wird aufgrund von COVID-19 zur Jahreslosung:**

Alle Einrichtungen stellen sich um, setzen besondere Kräfte frei und improvisieren, um gerade jetzt an der Seite der Klient\*innen zu sein.

► **Café Herzstück**

Das Café Herzstück launcht zu Beginn des ersten Lockdowns infolge der Corona-Pandemie Facebook- und INSTAGRAM-Auftritte und hält so Kontakt zu den Familien.

► **Die Schülerbetreuung »Coole Gruppe« auf dem Gelände der Ludwig-Uhland-Schule muss aufgrund des Lockdowns schließen.** Jetzt ist Zeit, die Räume einmal gründlich zu renovieren.

► **Christliche Krankenhaushilfe**

Der ehrenamtliche Besuchsdienst im St. Josefs Krankenhaus muss wegen Corona unterbrochen werden. Es herrscht Zutritts- und Besuchsverbot auf den Stationen.



## APRIL

► **Das Frauenhaus erhält für die Kinder der Bewohnerinnen neues Holzspielzeug im Wert von 1.000 Euro.**

Die Geschenke sorgen für strahlende Kinder-Augen. Herzlichen Dank an den Verein »Kinderarmut in Deutschland e. V.«!

► **Plakatwettbewerb in den Don Bosco Häusern:**

Die jungen Bewohner\*innen der stationären Wohngruppen befassen sich unter dem Motto »Schutz vor Corona in der Wohngruppe« kreativ mit der Corona-Pandemie.



► **Café Herzstück**

Das Café Herzstück erhält am 1. April die Anerkennung als Familienzentrum, gefördert vom Land Hessen.





### ► Kita St. Hildegard von Bingen

Solidarität in schwierigen Zeiten: Die Regenbogengruppe der Kita St. Hildegard von Bingen nimmt für fünf Wochen Kinder aus der Kindertagesstätte des Uni-Klinikums auf, die an der Kapazitätsgrenze angelangt ist.

### MAI

#### ► Ab dem 7. Mai öffnet das Café Herzstück wieder unter Hygienebedingungen seine Türen.

Wichtiges Angebot in Zeiten ohne Kinderflohmärkte: Im Laden gibt es unter dem Motto »Gib, was es dir wert ist« Babykleidung zu kaufen.



### JUNI

#### ► Feierliche Zeugnisübergabe an der Agnes-Neuhaus-Schule:

In festlichem Rahmen erhalten zehn Abschlusschüler\*innen ihre Prüfungszeugnisse der Haupt- und Realschule. Auch in diesem Jahr mit Klaviermusik und Festrede – wenn auch unter strengen Hygieneregeln.

#### ► Neubau der Kita St. Thomas Morus:

Der Vertrag mit dem Investor und dem Verein über den Ersatzneubau in der Mittermeier Straße wird geschlossen. Die Kita soll zum Kindergartenjahr 2022/2023 in Betrieb genommen werden.



#### ► Bunte Leitpfosten zum Jubiläum:

Jede Einrichtung gestaltet eine Holzsteele, um den Weg zur Jubiläumsfeier im September zu schmücken. Wegen der abgesagten Jubiläumsveranstaltung stehen die Wegmarken jetzt in den Einrichtungen und sind wahre Kunstwerke.



**AGNES**  
Fördernetzwerk

Kinder- und Jugendhilfe  
Familienhilfe –  
Eingliederungshilfe

### JULI

#### ► AGNES Fördernetzwerk

Seit dem 1. Juli firmieren das Sprachheil- und Förderzentrum und die Don Bosco Häuser unter dem Namen AGNES Fördernetzwerk. Damit stellt sich der Verein zukunftsfähig für die inklusive Jugendhilfe auf.

#### ► Der neue Bewegungsparcours im Außengelände der Kita St. Thomas Morus wird eingeweiht.

Die Kinder lieben ihn und nehmen ihn täglich in Beschlag, berichtet Kita-Leiter Stephan Pussel. Damit erreicht der Parcours sein Ziel, sie zu mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Mitfinanziert haben die Ketteler Stiftung des Bistums Mainz, der Förderverein der Pfarrei St. Thomas Morus und der SkF.



### AUGUST

#### ► Frauen helfen Frauen:

Die Praktikantinnen des Frauenhauses bringen mit den neuen Bewohnerinnen frische Farbe in die Räume und gestalten sie neu.

#### ► Verwaltung feiert Ilka Rabenau:

Anlässlich ihres 45-jährigen Dienstjubiläums wird die langjährige Mitarbeiterin im Rahmen einer Feierstunde geehrt.



Foto: Privat

## SEPTEMBER

► **Der kfd Diözesanverband Mainz e.V. spendet 2.000 Euro für die Arbeit der Schwangerenberatung.**

Es handelt sich um den Erlös aus dem Verkauf des selbstgestalteten Adventskalenders »Weibliche Weihnacht«.

► **25 Jahre Integratives Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin:**

Die Feier findet unter Hygienebedingungen auf dem Hof als gemütliches Beisammensein statt. Gleichzeitig wird das umgebaute Außengelände eröffnet.



► **Aufmerksamkeit für das neue AGNES Fördernetzwerk:**

Auf Einladung des Bundesverbands katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen e.V. (BvKE) kommt Eva Maria Welskop-Deffaa, Vorstand des Deutschen Caritasverbandes nach Gießen. Thema des Austauschs mit Vertretern des BvKE, des DiCV Mainz und des SkF sind die Herausforderungen für die inklusive Jugendhilfe. »Ich habe großen Respekt vor dem, was Sie hier konzeptionell aufgebaut haben«, würdigt Welskop-Deffaa die Arbeit des SkF.

## OKTOBER

► **Johannes Mahlmann wird Präventionsbeauftragter.**

Damit setzt der Verein die Präventionsordnung des Bistums Mainz vom 1. März 2020 um. »Als Präventionsbeauftragter will ich im SkF e.V. Gießen einen kontinuierlichen Austausch zu diesem wichtigen Thema bewirken«, so Johannes Mahlmann.



► **Kita St. Hildegard von Bingen**

Die Kita St. Hildegard von Bingen erhält die lang ersehnte Duo-Werkbank für die Kindergarten-Gruppe – mithilfe der SkF eigenen Stiftung »DA SEIN, LEBEN HELFEN«. Entworfen und ausgeführt wurde sie zusammen mit einer Gießener Schreinerei.

► **Zwei Waldsofas für das neue Außengelände des Montessori-Kinderhauses:**

Damit unterstützt die SkF eigene Stiftung »DA SEIN, LEBEN HELFEN« die Neugestaltung.



## NOVEMBER

► **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Gießen**

Anlässlich des 100. Gründungstages des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Gießen findet am 4. November eine Pressekonferenz statt. Schüler\*innen der Agnes-Neuhaus-Schule gestalten zu diesem Ereignis die frisch im Hof gepflanzte Winterlinde mit ihren Wünschen. Den Baum spendet Vorstand Gerlinde de Carné.



► **Interventionsstelle (IST)**

»Wir haben die Nase voll« lautet der Slogan der Interventionsstelle (IST) zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2020: Coronagerecht werden 500 Wegweiser-Tütchen mit Aufklärungsmaterial an unterschiedlichen Orten in Gießen verteilt. Der ZONTA Club sponsert in diesem Jahr Buswerbung unter dem Motto »Say no – sag nein zu Gewalt gegen Frauen!« und verweist unter anderem auf das Hilfsangebot der IST.

► **Große Freude an der Agnes-Neuhaus-Schule:**

Im Zuge der Neugestaltung des Außengeländes wird am Standort Wartweg eine Tischtennisplatte für die Schüler\*innen aufgestellt.



## DEZEMBER

► **Ein Café-Bike für das Café Herzstück:**

Dank Förderung der Glücksspirale sind die Beraterinnen künftig mit dem Lastenrad viel unterwegs, um die Angebote des Herzstücks in die Stadt und unter die Leute zu bringen.



► **Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Gießen**

Wo alle Fäden zusammenlaufen: Das Jahr 2020 war für die Verwaltung geprägt von einer stabilen Personalsituation. Die Verwaltung sieht sich gut gerüstet für neue Herausforderungen.

## LEBEN UND LERNEN IM LOCKDOWN

## STIMMEN ZUM JAHR 2020 VON ELTERN UND EHRENAMTLICHEN

**Der SkF e. V. Gießen hat sich umgehört, was speziell Eltern von Kita-Kindern und Schüler\*innen im Jahr 2020 in den Einrichtungen erlebt haben. Was war im Jahr 2020 für Sie eine große Herausforderung oder anders als sonst? Wo konnten Sie »Neues wagen«? Und an welchen Stellen wünschen Sie sich dafür Mut?**

»Das letzte Jahr hat uns Corona-bedingt gehörig Steine in den Weg gelegt. Ob mit Betreuungsverboten, eingeschränkter Kommunikation, gekürzten Betreuungszeiten und umfassenden Hygienemaßnahmen. Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Stark sind wir nur, wenn wir gemeinsam agieren und Mut haben, Neues zu wagen. In vielen Einrichtungen und Schulen hat Corona die Digitalisierung vorangetrieben. Elternversammlungen oder Angebote für Eltern könnten zum Beispiel als Videokonferenz stattfinden (Zoom Meetings).«

**Milad Koreya,  
Elternbeirat gelbe Gruppe der  
Kita St. Hildegard von Bingen**

**»Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Stark sind wir nur, wenn wir gemeinsam agieren und Mut haben, Neues zu wagen.«**



Ein wenig Normalität im Corona-Sommer: Kita St. Hildegard von Bingen beim Ausflug mit dem E-Bollerwagen

»Im letzten Jahr mussten wir alle gezwungenermaßen viel Neues wagen: Es gab eine neue Art der Eingewöhnung, neue Öffnungszeiten, eine neue Organisation der Feste nur mit den Kindern, neue Betreuungssituationen und noch vieles mehr. Für das neue Jahr wünschen wir uns, dass man Altes wieder neu und Neues ungezwungen wagen kann.«

**Nina Brugger,  
Elternbeirat Regenbogengruppe  
Kita St. Hildegard von Bingen**

»Durch Corona geriet die Arbeit im Elternbeirat völlig ins Stocken. Aktivitäten, die wir geplant hatten, mussten abgesagt werden. Ich hoffe, dass nach der Pandemie ein Neustart stattfindet und wir ihre Folgen aufarbeiten können.«

**Sibel Schmitt-Emam,  
Elternbeirat Kita St. Thomas Morus**

»Als Mitte März der Lockdown plötzlich da war, wurde die Ludwig-Uhland-Schule wie alle Einrichtungen vor eine organisatorische Herausforderung gestellt. Die gute Kooperation mit der »Coolen Gruppe« hat dazu geführt, dass gemeinsam neue Lösungen für die Notbetreuung umgesetzt wurden. In den Osterferien fand ein tolles gemeinsames Ferienprogramm in der »Coolen Gruppe« statt, das Kindern und Erwachsenen in dieser schweren Zeit viel Spaß gemacht hat. Danke dafür!«

**Anke Fink,  
Konrektorin der Ludwig-Uhland Schule,  
hatte selbst im letzten Schuljahr noch ein  
Kind in der »Coolen Gruppe«**

»Im Jahr 2020 war es wegen der Coronakrise eine große Herausforderung, im gewohnt engen Kontakt mit den Erzieher\*innen zu bleiben und diese Erziehungspartnerschaft zu leben. Mutig haben wir gemeinsam Neues ausprobiert und haben alte Muster durch neue Lösungsansätze ausgetauscht, die den Kindern im Endeffekt mehr Selbstvertrauen und Mut geschenkt haben.«

**Sandra Baumgart,  
Mutter eines Kindes im  
Montessori-Kinderhaus**



Herausforderung angenommen!  
Das Montessori-Kinderhaus setzt erfolgreich seinen Flohmarkt um – mit Hygieneplan

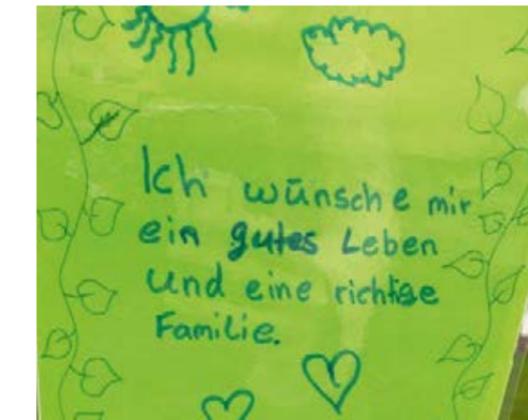
»Jedes Kind ist anders, das stelle ich als Mutter von drei Söhnen immer wieder erstaunt fest. Und damit sind auch die Bedürfnisse unterschiedlich. Diese zu erkennen und ihnen wertschätzend zu begegnen, sprengt manchmal die Ressourcen im Familienalltag. Umso bemerkenswerter ist die Grundhaltung der Erzieher\*innen im Montessori-Kinderhaus. Dort herrscht eine Atmosphäre des aufrichtigen Willkommen-Heißens von neuen Familien und damit neuen Kindern und Bedürfnissen. In gut funktionierenden Routinen ließe es sich leicht ausruhen. Stattdessen erlebe ich, wie mit Offenheit, Empathie und Engagement auf individuelle Persönlichkeiten und auch dynamische Entwicklungen in den Familien reagiert wird. So werden die Kinder ermutigt, Neues zu wagen und auch ich als Mutter kann Veränderungen mehr als Chance und weniger als Belastung erkennen.«

**Ronja Majeed,  
Mutter eines Kindes im  
Montessori-Kinderhaus**

**»Die große Herausforderung 2020 war das Homeschooling für mich.«**

»Die große Herausforderung 2020 war das Homeschooling für mich. Hier lagen in den Monaten März bis Mai schon manchmal die Nerven blank. Dies wurde schon besser, als es wieder jeden zweiten Tag Präsenzunterricht gab. Hier gab es dann wieder regelmäßige direkte Rückmeldung durch die Lehrkraft, und das hat enorm geholfen, meinen Sohn wieder mehr zum konsequenten Lernen zu motivieren. Ich würde mir hier noch mehr Digitalisierung wünschen, so dass auch in der noch herrschenden Coronakrise ein gegebenenfalls anhaltender Lockdown besser bewältigt werden kann. Auch für kranke Kinder könnte dies eingesetzt werden, die zeitweise die Schule nicht besuchen können und so dann nicht abgehängt werden.«

**Andrea Bördner,  
Mutter eines Schülers der  
Agnes-Neuhaus-Schule**



Wünsche, die von Herzen kommen, schrieben Kinder der Agnes-Neuhaus-Schule zum runden SkF-Jubiläum auf

»2020 war ein Jahr mit vielen Herausforderungen. Im Frühjahr »Lockdown«, kein Schulunterricht, dann wieder Präsenzunterricht aber überwiegend mit Maske, Abstand, viel Händewaschen und viel Lüften. Leon hat das gut weggesteckt und der Unterricht macht ihm nach wie vor Spaß. Wir hoffen und wünschen, dass das kommende Jahr besser und gesünder wird, dann auch wieder mit Sport und Musik für die Kinder.«

**Jutta Boos,  
Großmutter eines Schülers der  
Agnes-Neuhaus-Schule**

»»Neues wagen« heißt für mich, die soziale Verantwortung, die wir haben, auch in Krisenzeiten nicht zu vergessen. Meine Hilfe kann ich nicht online anbieten, sie muss und darf menschlich bleiben. Vermisst habe ich 2020 die vielen netten Gespräche mit den Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatung.«

**Johanna Schreier,  
ehrenamtliche Mitarbeiterin in der  
Schwangerenberatung**

»Ich habe dieses Jahr Neues gewagt, indem ich mit ehrenamtlicher Arbeit im Café Herzstück angefangen habe und dadurch eine tolle neue Aufgabe in meinem Alltag gewonnen habe!«

**Tabea Thiel,  
ehrenamtliche Mitarbeiterin im  
Café Herzstück**

**»»Neues wagen« heißt für mich, die soziale Verantwortung, die wir haben, auch in Krisenzeiten nicht zu vergessen.«**

## STIMMEN ZUM JAHR 2020 VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Das haben Schülerinnen und Schüler der Agnes-Neuhaus-Schule im Dezember 2020 zu sagen zu den Themen Corona, Herausforderungen im Jahr 2020, mutig sein und Neues wagen.

»Anders war, dass ich am Anfang des Schuljahres Online-Unterricht hatte. Ich bin dankbar, dass schulisch alles trotzdem so gut funktioniert hat und hoffe, dass ich gesund bleibe.«

**Marcel, 11 Jahre**



**»Es war eine Herausforderung trotz Corona auf dem Weg zu bleiben. Ich wünsche jedem, dass er seinen Weg findet um glücklich zu sein.«**

**»Ich konnte durch Corona viel länger schlafen.«**

»Für mich war es eine große Herausforderung, die Abstandsregeln und die Maskenpflicht einzuhalten. Aber ich habe mich schon daran gewöhnt. Wir haben aber auch durch digitalen Unterricht etwas für die Zukunft gelernt. Corona ist trotzdem Mist!«

**Alex, 12 Jahre**

»Der Unterricht hat sich verändert, vieles wurde online gelernt. Ich bin sehr dankbar, dass die Schulen geschlossen wurden und trotzdem weiter Unterricht möglich war.«

**Elias, 11 Jahre**

»Am Anfang fand ich die Maskenpflicht etwas nervig. Und die Abstandsregeln auch. Jetzt habe ich mich daran gewöhnt, aber ich hoffe auch, dass es bald einen Impfstoff gibt und wir alle wieder so leben können wie vorher.«

**Nico, 14 Jahre**

**»Ich wünsche mir Mut für den Übergang von Schule in Beruf.«**

Bunt gestaltete »Jubiläums-Leitpfosten« der Agnes-Neuhaus-Schule



Persönliche Wünsche von Schüler\*innen schmücken die Winterlinde im Wartweg

»Eine große Herausforderung war der geteilter Unterricht. Ich hatte in der Betreuung auch einmal andere Lehrer und war mit anderen Schülern in einer Gruppe. Wir hatten auch Homeoffice und haben mit der Anton App oder online gelernt. Das war alles neu für mich. Ich wage mich, den erweiterten Hauptschulabschluss zu schaffen und dann wo anders hinzugehen.«

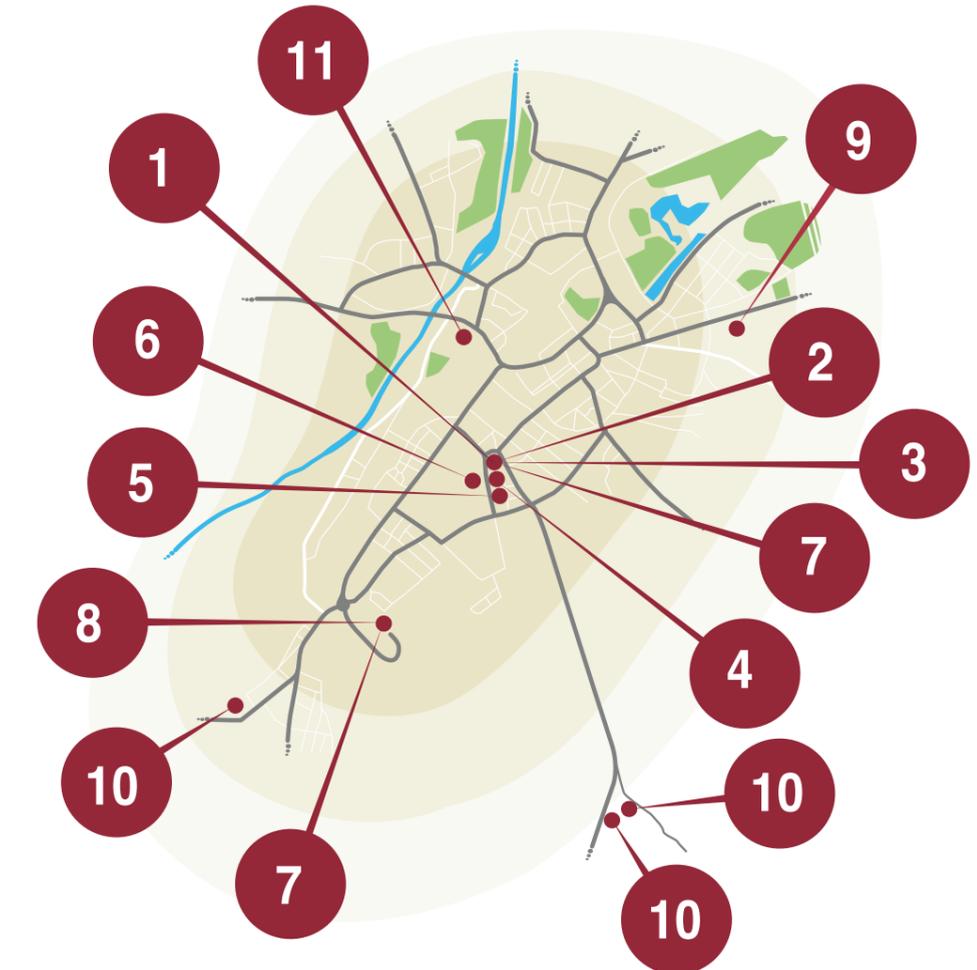
**Pia, 10. Klasse**

**»Die Maskenpflicht war so anstrengend und natürlich Corona. Zu Hause lernen war anders als sonst.«**

**»Wegen Corona wurde die Schule für die meiste Zeit geschlossen. Corona geht mir auf die Nerven. Die Projektprüfung war ganz neu. 2020 war ganz neu.«**

## UNSERE EINRICHTUNGEN

- 1 SkF Geschäftsstelle**  
Wartweg 15, 35392 Gießen
- 2 Frauenzentrum, Schwangerenberatung und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (IST)**  
Wartweg 17, 35392 Gießen
- 3 Familienzentrum Café Herzstück**  
Wartweg 17, 35392 Gießen
- 4 Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Hildegard von Bingen**  
Wartweg 21, 35392 Gießen
- 5 Integratives Montessori-Kinderhaus und Familienzentrum St. Martin**  
Wartweg 27, 35392 Gießen
- 6 Schülerbetreuung an der Ludwig-Uhland-Schule**  
Wartweg 27, 35392 Gießen
- 7 Agnes-Neuhaus-Schule**  
Wartweg 15 und Adolph-Kolping-Straße 14/15, 35392 Gießen
- 8 AGNES Fördernetzwerk: Sprachheil- und Förderzentrum**  
Adolph-Kolping-Straße 14/15, 35392 Gießen
- 9 Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Thomas Morus**  
Lärchenwäldchen 6, 35394 Gießen
- 10 AGNES Fördernetzwerk: Don Bosco Häuser**  
Wetzlarer Straße 64, 35398 Kleinlinden  
Wilhelmstraße 39 und Erfurter Straße 2, 35440 Leihgestern
- 11 Christliche Krankenhaushilfe**  
Wilhelmstraße 7, 35392 Gießen
- 12 Frauenhaus**  
Ort anonym



Grafik: Kai Roszbach (FrischeMilch)

## UND WIE GEHT'S WEITER?

Viele Ziele, an denen wir 2020 gearbeitet haben, möchten wir auch im nächsten Jahr weiter angehen und umsetzen. Unsere Jahreszielplanung für 2021 ist der Kompass, an dem wir unsere Arbeit ausrichten. Die neun wichtigsten Punkte daraus stellen wir hier kurz vor.

### Zusammenarbeit der Familienzentren vertiefen

Der SkF e.V. Gießen ist Träger von vier Familienzentren, die künftig enger zusammenarbeiten wollen: Das Café Herzstück, die Kita St. Thomas Morus, das Montessori-Kinderhaus und die Kita St. Hildegard von Bingen. Geplant sind unter anderem eine gemeinsame Theatergruppe, ein Eltern-Kind-Spielkreis und Erziehungsberatung durch die Ärztlich-Psychologische Beratungsstelle.



### »Elisabeth« steht in den Startlöchern

Es soll wieder ein Haus mit Wohnungen für allein-erziehende Elternteile mit Kleinkindern geben, die Unterstützung brauchen. Der SkF e.V. Gießen hat bereits ein Grundstück dafür in der Adolph-Kolping-Straße reserviert und ein Konzept vorgelegt mit dem Leitsatz: Hier unterstützen wir gelingendes Leben! Die Entwurfsplanung für das »Haus Elisabeth« ist abgeschlossen, an der Finanzierung wird gearbeitet. Die Konzeption wurde 2020 der Trägersaufsicht vorgelegt. Jetzt heißt es: Warten auf den Startschuss!



Entwürfe für die neue Eltern-Kind-Einrichtung in der Adolph-Kolping-Straße von HR Bau, Heinstadt & Reiss GmbH

### Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder ausbauen

Mehr therapeutische Angebote für Frauen und Kinder anzubieten und ehrenamtliche Helfer\*innen zu gewinnen steht ganz oben auf der Agenda des Teams vom Frauenhaus. Des Weiteren plant die Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (IST), sich stärker um Gewaltprävention zu kümmern, auch bei Kindern.



Der Snoezelraum im Frauenhaus ist ein Rückzugsort, an dem Frauen und Kinder zur Ruhe kommen können.

Foto: Archiv

### AGNES Fördernetzwerk und Agnes-Neuhaus-Schule rücken zusammen

Nachdem Sprachheil- und Förderzentrum und die Don Bosco Häuser jetzt als AGNES für inklusive Jugendhilfe stehen, steht 2021 an, auch noch die Schule konzeptionell stärker einzubeziehen. Beispielsweise soll auch hier die Aufnahme junger Menschen zentral gemanaged werden. Weitere Kernziele sind Homeschooling und Digitalisierung in der Schulverwaltung.

### Chancen der Digitalisierung ergreifen

Corona hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich digital gut aufzustellen. Der SkF e.V. Gießen hat bereits auf das IT-System Microsoft 365 umgestellt, das Lösungen für mobiles Arbeiten und digitale Zusammenarbeit im Paket hat. Videokonferenzen und Teambesprechungen laufen über Microsoft Teams. Das Programm »forms« wird für Befragungen und »sway« für den internen Newsletter genutzt.



Mit Humor geht vieles leichter...

Für Klient\*innen soll es künftig auch mehr digitale Angebote geben: Die Schwangerenberatung beispielsweise berät Klient\*innen künftig auch online im Rahmen der Onlineberatung der Caritas.



### Das Café Herzstück wird mobil

Einen Ort zu schaffen, an dem Familien sich wohl fühlen: Mit dem Café plus Kleiderladen im Frauenzentrum in der Gießener Südstadt ist das gelungen. Das Café-Bike bringt das Herzstück ab 2021 zusätzlich zu den Menschen.

### Compliance und Transparenz für einen modernen Sozialverband

Wir sind uns der besonderen Rolle und öffentlichen Wahrnehmung als kirchliche Einrichtung in einer pluralen Gesellschaft bewusst. Daher haben wir uns in einer Selbstverpflichtungserklärung den Transparenzstandards von Diakonie und Caritas angeschlossen. Ebenso werden Compliance-Richtlinien für den Verein erarbeitet. Unsere Compliance-Kultur basiert auf Handlungsgrundsätzen zu den für uns wichtigen Themen wie Fehlerkultur, Nähe-Distanz-Verhältnis, wertschätzende Kommunikation und Transparenz.

### WICHTIGE TERMINE 2021

11. Juli 2021

Das Montessori-Kinderhaus feiert Sommerfest und sein von 2020 verschobenes Jubiläum »25 + 1«

3. September 2021

Jubiläumsgottesdienst »100 Jahre SkF e.V. Gießen« in St. Bonifatius



### Nachhaltig denken und Ressourcen schonen

Große Wirkung entsteht durch kleine Beiträge: Das Café Herzstück verkauft fair gehandelte Produkte, die Kitas beziehen Ökokiste, Milch vom Selgenhof und setzen auf Foodsharing und Öko-Caterer Safran. Weiterhin ersetzen Videokonferenzen zahlreiche Dienstreisen.

### Planen, bauen, sanieren

Die Dachterrasse der Kita St. Hildegard von Bingen soll nutzbar und beispielbar werden. Das Kita-Team sammelt Ideen und plant gemeinsam mit allen Beteiligten. Dieser partizipative Ansatz hat sich bereits beim Neubau der Kindertagesstätte im Wartweg 21 wunderbar bewährt, sagt Einrichtungsleiterin Barbara Wiesing.

## WIR FEIERN UNSERE JUBILAR\*INNEN

Obwohl aufgrund der Corona-Pandemie der diesjährige Mitarbeitertag am 27. November 2020 ausfiel, feierten wir in den Einrichtungen des SkF e.V. Gießen unsere Jubilar\*innen.



Maria Graubert-Bellinger und Yvonne Fritz überreichen Barbara Wiesing (mitte) den SkF Kristall, der bei über 10-jährigem verdienstvollen Engagement für den SkF verliehen werden kann.

### Barbara Wiesing – 25 Jahre SkF

Anlässlich ihrer 25-jährigen Dienstzugehörigkeit wurde Barbara Wiesing, Leiterin der Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Hildegard von Bingen mit dem SkF Kristall des Gesamtvereins ausgezeichnet. Yvonne Fritz überreichte in Vertretung für den Bundesvorstand den Kristall an Frau Wiesing im Rahmen der Dienstbesprechung. In ihrer Rede dankte Yvonne Fritz für die Weiterentwicklung der Kita St. Hildegard von Bingen in eine moderne Kindertagesstätte mit Familienzentrum. Zahlreiche Preise gewann die Kita in den letzten Jahren, die die Qualität der pädagogischen Arbeit unterstreichen. Mit viel Herzblut hat Frau Wiesing mit ihrem Team den Neu- und Ausbau der Kindertagesstätte im Wartweg 19 mitgeplant. »Mit Ihrem Knowhow haben Sie ein zukunftsweisendes und an den Bedürfnissen der Kinder orientiertes Raumkonzept entwickelt. Dieser Neubau wird für mehrere Jahrzehnte Bestand haben,« so Yvonne Fritz. Die Vorsitzende Maria Graubert-Bellinger dankte Frau Wiesing schließlich für die 25-jährige Treue zum Träger und überreichte die SkF-eigene Urkunde.

### Ilka Rabenau – 45 Jahre SkF

Ein besonderes Jubiläum konnte auch Ilka Rabenau aus der Verwaltung feiern. Verwaltungsleitung Melanie Surace dankte Frau Rabenau für die außergewöhnlich lange Diensttreue von 45 Jahren. Frau Rabenau hat die Anfänge der Umstrukturierung vom Kinderheim Haus Michael zum jetzigen AGNES Fördernetzwerk hautnah erlebt. Während ihrer 45-jährigen Dienstzeit ist der SkF e.V. Gießen von circa 40 Mitarbeitenden auf heute 235 Mitarbeitende gewachsen.



ALLEN MITARBEITENDEN  
EIN HERZLICHES DANKE-  
SCHÖN FÜR IHRE TREUE!

### UNSERE JUBILAR\*INNEN IM JAHR 2020

**10 Jahre** Desireé Steinhausen und Jan Gerullis

**15 Jahre** Richard Arsenault, Mariarosaria Dahringer, Steffen Schmucker und Sabine Ruth Streit

**20 Jahre** Barbara Ruppert-Steinmüller und Yvonne Decher-Klös

**25 Jahre** Beata Bock und Barbara Wiesing

**45 Jahre** Ilka Rabenau

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.  
Ortsverein Gießen  
Wartweg 15–27  
35392 Gießen  
Telefon: 0641 2001-0  
Telefax: 0641 2001-13  
info@skf-giessen.de  
www.skf-giessen.de

### KONZEPT & REDAKTION

Christiane Moser-Eggs, plan cme,  
Frankfurt

### GESTALTUNG

Uta Ratz | Grafikdesign und Illustration,  
Bremen

### DRUCK

Stürken Albrecht GmbH & Co. KG

### BILDNACHWEISE

Die Bilder für diesen Jahresbericht wurden aus allen Bereichen und Einrichtungen des SkF e.V. Gießen zusammengetragen. Fotograf\*innen dieser Ausgabe sind – in alphabetischer Reihenfolge und soweit nicht direkt am Bild vermerkt:

### Bruno Bellinger:

Seite 1, Vorstand

### Kristina Berledt:

Seite 6, Wegweisertütchen; Seite 13, Bus

### Tabea Eifert:

Seiten 6 und 13, Café-Bike;  
Seite 19, Tee und Kaffee sowie Geschenke

### Nadine Faltis:

Seite 7, Wochenplan; Seite 10, Zeugnis-  
übergabe; Seite 13, Tischtennisplatte und  
Wunschbaum; Seite 15, Schülerwunsch

### Filmreflex:

Seite 7, Filmdreh

### Yvonne Fritz:

Titelbild; Seite 2, Winterlinde; Seite 8,  
Spendenübergabe; Seite 10, Neubau Kita;  
Seite 12, Werkbank; Seite 16, Schüler-  
wünsche

### Jan Gerullis:

Seite 20, Auszeichnung

### Peter Kraus:

Seite 9, Plakatwettbewerb

### Christiane Moser-Eggs:

Seiten 4 und 12, SHZ-Ansicht und  
Besuch BVKE bei AGNES;

Seiten 10 und 16, Leitpfosten

### Mechtild von Niebelschütz:

Seite 9, Familienzentrum Café Herzstück;  
Seite 12, 25 Jahre Montessori-Kinderhaus  
und Waldsofa; Seite 15, Flohmarkt;

Seite 18, Krabbelgruppe

### Stephan Pussel:

Seite 11, Bewegungsparcours

### Stephanie Riehm:

Seite 9, Spielzeug;

Seite 11, Zimmer im Frauenhaus

### Christian Teichmann:

Seite 8, Bistumssiegel

### Gernot Wiederhold:

Seite 5, Sommerfest;

Seite 19, Videokonferenz

### Barbara Wiesing:

Seite 14, Ausflug

### SPENDENKONTO

Volksbank Mittelhessen e.G.  
IBAN: DE04 5139 0000 0000 4008 07  
BIC: VBMHDE5F  
Stichwort: »Spende«

Ihre Spende ermöglicht eine schnelle Hilfe und unterstützt unsere Arbeit vor Ort. Sie können aber auch gezielt für Projekte oder Einrichtungen spenden. Spenden Sie mehr als 50 Euro, können Sie eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt erhalten. Dazu geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger bzw. bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an.

### STIFTUNGSKONTO

Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung  
Pax Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 4472 8280 16  
BIC: GENODED 1 PAX  
Stichwort: »DA SEIN, LEBEN HELFEN –  
Stiftung des Sozialdienst katholischer  
Frauen e.V. Gießen«

Mit einer Zustiftung erhöhen Sie das Stiftungskapital dauerhaft. Die Erträge aus dem Stiftungskapital werden jährlich für soziale Projekte verwendet. Wenn Sie uns regelmäßig unterstützen möchten, ist dies ab einem Betrag von 10 Euro im Monat möglich.



# Weitersagen:

[www.skf-giessen.de](http://www.skf-giessen.de)



*Mutig neue Wege gehen.*



Sozialdienst  
katholischer  
Frauen e.V.  
Gießen